

Beschlussprotokoll der 14. StuPa-Sitzung

14.06.2016

Dieses Beschlussprotokoll enthält ausschließlich auf der Sitzung gefasste Beschlüsse. Das gesamte Protokoll wird auf der StuPa-Webseite veröffentlicht.

TOP 4: Wahl der studentischen Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Das StuPa wählt Michael Hantzsche und Didem Demir in den Verwaltungsrat. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 6: Anträge

TOP 6.1 Finanzierung weiterer Wahlhelfer

Das StuPa beschließt, wie beantragt 400 € für zusätzliche Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

TOP 6.2 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Wahlausschuss

Das StuPa beschließt, die Aufwandsentschädigung für den studentischen Wahlausschuss auf insgesamt 1.000 € zu erhöhen.

TOP 6.3 Neubeschaffung Klimaanlage

Das StuPa beschließt 3.000 € für die Neubeschaffung einer Klimaanlage im Serverraum am Neuen Palais.

TOP 6.4 Vertrag Mietzahlungen KuZe

Das StuPa beschließt, den AStA aufzufordern, den Vertrag zwischen der Studierendenschaft und dem Studentenwerk vorbehaltlich einer Prüfung des Haushaltsdezernates zu unterzeichnen.

TOP 8: Nachtragshaushalt

Das StuPa beschließt einen Nachtragshaushalt (Variante 1 aus der Sitzungsmappe, Seiten 24 bis 27).

TOP 10: Urabstimmung

Das Studierendenparlament hat die folgenden Formulierungen für die Fragen zur Urabstimmung beschlossen:

1. Hochschulsport

Ich stimme zu, dass der Studierendenschaftsbeitrag um 50 Cent erhöht wird, um aus diesen zusätzlichen Mitteln die Breitensportförderung an der Universität Potsdam durch zur Verfügung stellen von zusätzlichen Sporträumen zu verbessern.

[Ja/Nein]

2. Mitarbeiter

Die Frage wird zurückgezogen

3. Sozialfonds

Im Teilbeitrag für den Semesterticket-Sozialfonds wird seit einigen Jahren 1 Euro für soziale Unterstützung von Studierenden vereinnahmt, jedoch können diese Gelder noch nicht durch ausreichend viele bewilligte Anträge ausgeschöpft werden. Ich stimme zu, dass 50 Cent aus diesem Teilbeitrag für die Förderung von Kultur in den Teilbeitrag für das studentische Kulturzentrum so lange verschoben werden, bis die Rücklagen im Semesterticketsozialfonds aufgebraucht wurden.

[Ja/Nein]

4. Personalvertretung

Ich fordere die brandenburgische Landesregierung sowie das Landesparlament auf, Personalvertretungen für studentische Beschäftigte nach Berliner Vorbild zu ermöglichen und dafür mindestens den § 90 Abs. 1 Punkt 7 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Brandenburg zu streichen. Die Landesregierung möge außerdem darauf hinwirken, dass endlich ein Tarifvertrag für studentische Beschäftigte zustande kommt.

[Ja/Nein]

TOP 9: Jahresrechenschaftsberichte und Entlastung des AStAs

Das StuPa entlastet den AStA politisch und finanziell.